

WIR GEBEN ALTEN FENSTERN EIN ZWEITES LEBEN.

Das Upgrade-Projekt der Bundesinnung hat einige Partner zum Interview gebeten.



Tischlerei Kout GesmbH
LIM STV. ING. ANDREAS DISTEL:



Nuschei Spezialdichtungen GmbH
THOMAS NUSCHEI:



Glas Berger GmbH
ERWIN BERGER:

Was hat mich bewogen teilzunehmen?

Die bisherige Erfahrung bei Sanierungsarbeiten an Fenstern und die Chance für die Kollegenschaft einen weiteren Tätigkeitsbereich zu erfassen, der das Handwerk aufwertet und die Nachhaltigkeit hervorhebt. Oft reicht ein Dichtungstausch, Glastausch, Sanierungsbeschichtung, Beschattung – was das Herz begehrt – wichtig ist nur, was macht Sinn, wie stehen die Kosten einer Sanierung im Vergleich zu einer Neuanschaffung.

Welche Rolle spiele ich im Projekt?

Begleitende Planungsunterstützung, Abstimmung der verschiedenen Gewerke, um so einen Basisleitfaden für die Kollegen zu erarbeiten.

Was ist das Besondere am Fenster Upgrade?

Die Brauchbarmachung und Optimierung von bestehenden Fenster- und Balkontürelementen. Kostenreduktion durch Sanierung, da bei einem Austausch der Elemente zusätzlich sehr wesentliche Nebenkosten entstehen. Reduktion von Abfall und CO₂, da weniger Reststoffe anfallen, kleinere Produktionen erforderlich sind und somit auch an Transportwegen wesentlich eingespart werden kann. Die Arbeitszeit wird überwiegend aus dem heimischen Markt kommen und somit wird das Handwerk vor Ort mehr benötigt. Ganz wichtig – das alte bisherige Produkt noch möglichst lange im Wirtschaftskreislauf zu behalten.

Welche Zukunftschancen sehen Sie?

Gute! Neuanschaffungen werden auch immer teurer, viele Kunden wollen gar keinen Ersatz, sondern noch möglichst lange mit dem gewohnten Element leben. Die vorher bereits erwähnten Nebenkosten können auch stark minimiert, wenn nicht überhaupt vernachlässigt, werden.

Was hat mich bewogen teilzunehmen?

Die Sanierung bzw. Abdichtung alter Fenster ist einer der Hauptbereiche unserer Geschäftstätigkeit. Alten Fenstern ein „zweites Leben“ zu geben entspricht somit unserer Firmenphilosophie. Als ich durch Hrn. Distel (Fa. Kout) von diesem interessanten Projekt erfahren habe, war schnell klar, dass sich unser Unternehmen daran beteiligen wird.

Welche Rolle spiele ich im Projekt?

Zu jedem funktionstüchtigen Fenster gehört auch eine funktionstüchtige Dichtung. Die Nuschei Spezialdichtungen GmbH beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema „Dichtung“ und möchte das Projekt in diesem Bereich als kompetenter Partner unterstützen.

Was ist das Besondere am Fenster Upgrade?

Mit dem Fenster Upgrade bekommen die Unternehmen erstmals spezifische Upgrade Konzepte in die Hand, die sie von der Erhebung der Kundenwünsche bis hin zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen unterstützen. Spezialisten aus verschiedenen Bereichen sind direkt eingebunden, um hier das erforderliche Know-how aufzubauen.

Welche Zukunftschancen sehen Sie?

Der schonende Umgang mit Ressourcen wird in der Zukunft stark an Bedeutung gewinnen. Das Fenster Upgrade kann hier einen wichtigen Beitrag leisten und zeigen, dass ein Upgrade auf den technischen Stand mit einer Ressourcenschonung nicht im Widerspruch steht.

Was hat mich bewogen teilzunehmen?

Für uns ist dieses Projekt sehr interessant, da wir seit heuer FINEO Vacuum-Isolierglas-Partner von AGC sind und Vacuumisolierglas perfekt für das Upgrade von historischen / älteren Fenstern geeignet ist. Mit Glasdicken von nur 8 mm lassen sich im Moment U-Werte von 0,7 W/mK und bald sogar 0,4 W/mK realisieren. Das ist ja fast schon der „Superbooster für's Fenster“. Auch Sonderaufbauten mit Sonnen- und Schallschutzkombinationen sowie mit Restaurationsglas für denkmalgeschützte Gebäude sind möglich.

Welche Rolle spiele ich im Projekt?

Wir sind im Projekt als „Glasprofi“ im Einsatz, um neue Trends und Produkte aufzuzeigen, die es am Glasmarkt gibt. Vacuumisolierglas, Isolierglas mit Dünngläser, Isolierglassonderaufbauten, Restaurationsglas, Designgläser,... sind nur einige interessante Themen.

Was ist das Besondere am Fenster Upgrade?

Das Besondere sehen wir darin, dass man Bestehendes verbessern kann und so nachhaltig mit unseren Ressourcen umgegangen wird. Es sind schon zu viele Bausünden begangen worden. Ein Umdenken sollte mit diesem Projekt bei den Bauherren einsetzen.

Welche Zukunftschancen sehen Sie?

Gerade in der aktuellen Situation und auch in Zukunft ist es wichtiger als je zuvor, dass wir nachhaltig wirtschaften, auch wenn das nicht immer die günstigste Lösung und der leichteste Weg ist. Unsere Kinder und Enkelkinder werden es uns eines Tages danken!